



Patienteninformation

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

bei ihnen wurde eine Operation des Fußes durchgeführt. Diese Informationsbroschüre soll ihnen zu den im weiteren Verlauf wichtigsten Fragen eine kurze Antwort geben. Durch die Nachbehandlung soll das während der Operation erzielte Korrekturergebnis gesichert werden. Es ist deshalb erforderlich, dass sie sich im Verlaufe der nächsten Wochen, bis zur vollständigen Abheilung des Fußes, an unsere Empfehlungen halten.

Belastung des Fußes

Je nach der durchgeführten Operation ist eine

- vollständige Belastung des Fußes
- Teilbelastung des Fußes an Gehstützen
- vollständige Entlastung des Fußes an Gehstützen

erforderlich, beziehungsweise erlaubt. Bitte berücksichtigen Sie, dass selbst wenn eine vollständige Belastung des Fußes erlaubt ist, es zu schmerzhaften Schwellungen des Fußes durch übermäßige Belastungen kommen kann. Sie sollten ihren Fuß deshalb weitgehend schonen und regelmäßig Ruhepausen einhalten, bei denen Sie den Fuß, zum Beispiel auf einem Kissen, hochlagern.

Verband

Kurz vor der Entlassung aus der stationären Behandlung wird ihnen ein frischer Verband angelegt. Dieser Verband kann in aller Regel 5 bis 7 Tage verbleiben. Danach sind die Wunden in aller Regel soweit abgeheilt, dass ein einfaches Schutzpflaster ausreichend ist. Eine mit Wundschorf belegte verschlossene Wunde ist der beste Schutz gegen Infektionen oder andere Wundheilungsstörungen. Manchmal beobachten wir Wunden, die geringe Mengen Wundwasser von sich geben oder aus denen geringe Mengen Blut austreten. Dies ist in aller Regel nicht Besorgnis erregend. Lassen Sie eine solche Wunde an der Luft etwas trocknen.

In der Dusche sollte der Fuß mit einer Plastiktüte abgedeckt werden, in die möglichst

kein Wasser laufen sollte. Nach dem Duschen sollten Sie das Pflaster auf der Wunde erneuern. Ein Vollbad oder einen Fußbad ist in den ersten Wochen nach einer Fußoperation leider nicht möglich. Erst wenn die Hautfäden entfernt, eventuell eingebrachte Drähte gezogen sind und die Wunden sich vollständig verschlossen haben können Sie baden.

Thromboseschutz

Je nachdem wie viel Sie ihren Fuß belasten können, ist ein medikamentöser Schutz gegen Thrombose durch "Bauchspritzen" erforderlich. Ein entsprechendes Rezept erhalten Sie von uns bereits vor dem stationären Aufenthalt. Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus verabreichen Sie sich bitte täglich eine Spritze. Brauchen sie die rezeptierte Menge auf. Danach benötigen Sie die "Bauchspritzen" nur noch, wenn sie den Fuß nicht belasten können. In diesen Fällen erhalten Sie durch uns oder ihren Hausarzt ein erneutes Rezept.

Wiedervorstellung in der Praxis

Unsere Verbandsprechstunde findet jeden Freitag in der Zeit zwischen 13:00 Uhr und 15:00 Uhr statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Ca. zwei Wochen nach der OP werden die Hautfäden entfernt. Dies kann durch den Hausarzt erfolgen oder bei uns vorgenommen werden. Bitte stellen Sie sich dann an dem Freitag vor, der knapp über zwei Wochen nach der Operation liegt. Eine Vorstellung zur Wundkontrolle vor diesem Termin ist zwar möglich, jedoch nicht zwingend erforderlich. Für den Fall, dass die Hautfäden durch ihren Arzt oder Orthopäden gezogen werden, würden wir Sie um eine abschließende Vorstellung 5 bis 6 Wochen nach der Operation bitten. In aller Regel muss dann ein abschließendes Röntgenbild angefertigt werden.

Entfernen der Hautfäden

die Wunde kann am Ende der Operation auf verschiedene Arten verschlossen werden:

- normale Hautfäden (blau)

- eine fortlaufende Naht mit einem sich selbst auflösenden Faden (weiß).

Sie erkennen an der Farbe des Fadens, um welches Material es sich handelt. Die blauen Fäden müssen durchtrennt und herausgezogen werden, bei den weißen Fäden werden nur die Enden abgeschnitten (der Faden muss nicht gezogen werden). Die Fadenenden können mit einer kleinen Schere abgeschnitten werden. Wir haben keine Einwände, wenn Sie nach 14 Tagen die Fadenenden selbsttätig mit einer kleinen Schere abschneiden.

Die blauen Hautfäden sollten aber von medizinischem Fachpersonal gezogen werden.

Entfernen von Drähten

Ist bei ihnen zusätzlich eine Korrektur der Kleinzehen vorgenommen worden, sind unter Umständen Drähte in ihren Zehen oder im Fuß platziert, die aus der Haut herausreten. Diese Drähte werden nach 4, 5 oder auch 6 Wochen wieder entfernt (je nach durchgeführter Operation). Das Herausziehen dieser Drähte ist in aller Regel fast schmerzlos und wird durch uns durchgeführt. Eine Betäubung oder Narkose ist dazu nicht erforderlich.

Schmerzmedikamente

nach der Operation bzw. nach der Entlassung aus der stationären Behandlung, ist mit mäßigen Schmerzen zu rechnen. In diesen Fällen hat sich Paracetamol, als frei verkäufliches Schmerzmedikament, bewährt. Sie werden feststellen, dass nach stärkerer Belastung des Fußes schmerzhafte Schwellungszustände eintreten. Umgekehrt ist es möglich, durch vorsichtige, dosierte Belastung des Fußes in Kombination mit regelmäßigen Ruhepausen die Restbeschwerden auf ein vertretbares geringes Maß zu reduzieren. Sollten die Schmerzen mit den oben genannten Mitteln nicht in den Griff zu kriegen sein, ist eine ärztliche Vorstellung erforderlich. Dann kann gegebenenfalls ein stärkeres Schmerzmedikament rezeptiert werden.

Arbeitsunfähigkeit

während des Krankenhausaufenthaltes sind sie automatisch krank geschrieben. Nach Entlassung aus der stationären Behandlung wird die weitere Arbeitsunfähigkeit von uns bescheinigt. Die entsprechende Bescheinigung kann in der orthopädischen Gemeinschaftspraxis am Alten Markt abgeholt werden.

Notfall

in folgenden Fällen sollten Sie sich umgehend ärztlich vorstellen:

- plötzliche schmerzhafte Schwellung des Fußes.
- Entleerung von Eiter aus den Wunden
- Fieber
- plötzliche schmerzhafte Schwellung der Wade oder des gesamten Beines

Die Vorstellung kann zu den normalen Praxisöffnungszeiten bei uns am Alten Markt erfolgen. An den Wochenenden oder nachts wenden Sie sich bitte an das Marienhospital in Schwelm.

**Orthop. Gemeinschaftspraxis Alter Markt:
0202-265680**

**Marienhospital Schwelm
02336-4970**

Gute Genesung wünscht Ihnen

das Team der
Gemeinschaftspraxis Alter Markt
und das
Marienhospitals Schwelm

Sonstiges / Notizen

Nächste Vorstellung zur Kontrolle: